

Verband



Forum für engagierte Fotografie ■ arbeiterfotografie.com

arbeiterfotografie ■ merheimer str. 107 ■ 50733 köln

Hans-Dieter Hey - Vorstand
Marsiliusstr. 49
50937 Köln
0221-2220245
hans.dieter.hey@arbeiterfotografie.com

14.09.2004

Gegen „Agenda 2010“ und „Hartz IV“

„Agenda 2010“ ist nur ein Beginn – der Anfang der perfidesten Zerstörung unseres Gemeinwohls nach 1945, für das die Menschen in Deutschland 100 Jahre zuvor gekämpft haben. „Hartz IV“ ist Teil davon und treibt im nächsten Jahr nach „Social Watch“ über 4 Millionen Arbeitslose in Existenzangst und Not. Es ist eine politische Verlogenheit ohne Beispiel, wenn glauben gemacht wird, dass mit „Hartz IV“ eine Verbesserung der Arbeitsmarktsituation eintritt. Das genaue Gegenteil wird der Fall sein: Steigende Massenarbeitslosigkeit, verlogene Statistiken, brutale Armut für Millionen von Menschen, Einführung von Zwangsarbeit, Armutslöhne, sinkende Einkommen der Beschäftigten durch Schmutzkonkurrenz – auf der anderen Seite steigende Gewinne der Konzerne, Banken und Versicherungen und horrend Managergehälter, die in keinem Verhältnis zu irgendeiner Arbeitsleistung stehen.

Mit Riesensummen aus Politik und Wirtschaft wird der Kahlschlag unter einem angeblichen Reformzwang durch die wirtschaftsabhängigen Einheitsmedien unter das Volk gebracht, um die Bürgerinnen und Bürger auftragsgemäß dem Mainstream anzupassen. Angeblich geht dem Sozialstaat das Geld aus. Kaum jemand fragt, wer in die Kassen gegriffen hat. Dabei finden seit Jahren unvorstellbare Vermögensumschichtungen statt aus den Sozialkassen und von den werktätigen Menschen hin zu den Reichen und Superreichen. Die Konzerne, Banken und Versicherungen werden jedes Jahr mit 20 Mrd. Euro Steuern entlastet und fahren gigantische Gewinne ein, wollen sich aber an den sozialen Folgekosten, die sie selbst mit zu verantworten haben, nicht mehr beteiligen. Die Einsparungen von 4 Mrd. Euro bei den Arbeitslosen jedes Jahr durch das Arbeitslosengeld II kommen den Reichen zu Gute.

Die Folge wird ein weiterer binnenwirtschaftlicher Abschwung sein. Diese Politik der Zerstörung unserer Demokratie und unseres Gemeinwohls muss ein Ende haben. Wir von der Arbeiterfotografie fordern daher:

- **Weg mit der „Agenda 2010“**
- **Weg mit „Hartz IV“**
- **Keine weiteren Menschenversuche mit sogenannten „Reformen“**
- **Für eine andere Welt in einem sozialen Europa**

Wir von der Arbeiterfotografie ermutigen die Bürgerinnen und Bürger, sich gegen die Zerstörung von Demokratie und Gemeinwohl zu wehren.

**Wir rufen auf zu den Montagsdemonstrationen in Ost und West
und unterstützen die Großveranstaltung am 02.10.04 in Berlin.**

Albert Schweizer hat einmal gesagt: „So viele kommen in das Elend der Gleichgültigkeit, weil sie von Anfang an die Stärkung der Tat nicht hatten“.

Schreiten wir gemeinsam zur Tat - Die Geschichte ermahnt uns hierzu!

f.d. Vorstand – V.i.S.d.P.

Arbeiterfotografie ■ gemeinnütziger Verein ■ Sitz Bremen ■ Postbank Hamburg ■ BLZ 200 100 20 ■ Konto 101 656-203
www.arbeiterfotografie.com ■ Verband ■ Zeitschrift: arbeiterfotografie@t-online.de ■ Archiv: Paderborn ■ Galerie: Köln